

Geschäftsbericht 2017



Pfandbriefzentrale
Schweizer Kantonalbanken

Die Pfandbriefzentrale

Firma:	Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses SA Centrale delle banche cantonali svizzere per le obbligazioni fondiarie SA
Gründung:	10. Februar 1931 Gründungsversammlung 24. März 1931 Eintragung im Handelsregister
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
UID-Nr.:	CHE-102.645.332
Domizil:	Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich
Büroadresse:	Prime Tower, Hardstrasse 201, 8005 Zürich
Postadresse:	Postfach, 8010 Zürich
Telefon:	0041 44 292 31 97
E-Mail:	pfandbriefzentrale@zkb.ch
Internet:	www.pfandbriefzentrale.ch
Marke:	Der Schweizer Pfandbrief® La lettre de gage suisse® The Swiss Pfandbrief®
Rechtsgrundlagen:	Schweizerisches Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 Schweizerische Pfandbriefverordnung vom 23. Januar 1931
Aktionariat:	Alle 24 Kantonalbanken
Aktienkapital:	CHF 1 625 Mio.; davon CHF 325 Mio. einbezahlt
Geschäftsführung:	Zürcher Kantonalbank, Zürich
Revisionsstelle:	Ernst & Young AG, Zürich
Aufsicht:	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA), Bern
Rating:	Moody's Zürcher Kantonalbank
FATCA-Status:	Passive NFFE (Non financial foreign entity)

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Zahlen	4
Vorwort	6
Organe	8
Aktionariat	9
Darlehensdeckung	10
Neue Pfandbriefanleihen	11
Lagebericht	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Eigenkapitalnachweis	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
Gewinnverwendung	27
Ausstehende Pfandbriefanleihen	28
Bericht der Revisionsstelle	32
Mehrjahresübersicht	34

Das Wichtigste in Zahlen

	31.12.2017	31.12.2016
Emissionstätigkeit	CHF 1 000	CHF 1 000
Emissionen	7 739 000	8 278 000
Rückzahlungen	-3 318 000	-3 509 000
Bestandesveränderung	4 421 000	4 769 000
Pfandbriefbestand	CHF 1 000	CHF 1 000
Pfandbriefanleihen/-darlehen	52 066 000	47 645 000
Ausstehende Anleihen	Anzahl	Anzahl
Anleihen und Direktplatzierungen	98	98
Jahreszinslast und -ertrag	CHF 1 000	CHF 1 000
Jahreszinslast der Pfandbriefanleihen	467 119	499 073
Jahreszinsertrag der Pfandbriefdarlehen	476 681	506 314
Kapitalgewichtete Durchschnittszinssätze	in %	in %
Pfandbriefanleihen	0,90	1,05
Pfandbriefdarlehen	0,92	1,06
Kapitalgewichtete Restlaufzeit	Jahre	Jahre
Pfandbriefanleihen/-darlehen	6,66	6,67
Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	CHF 1 000	CHF 1 000
Anrechenbare Eigenmittel (Art. 18 Abs. 2 Pfv)	1 439 218	1 438 861
Erforderliche Eigenmittel (Art. 10 Pfv)	1 046 355	958 239
Eigenmittelüberschuss	392 863	480 622
Eigenmitteldeckungsgrad	137,5 %	150,2 %
Rating (Anleihen)	Rating	Rating
Moody's	Aaa (stabil)	Aaa (stabil)
Zürcher Kantonalbank	AAA (stabil)	AAA (stabil)

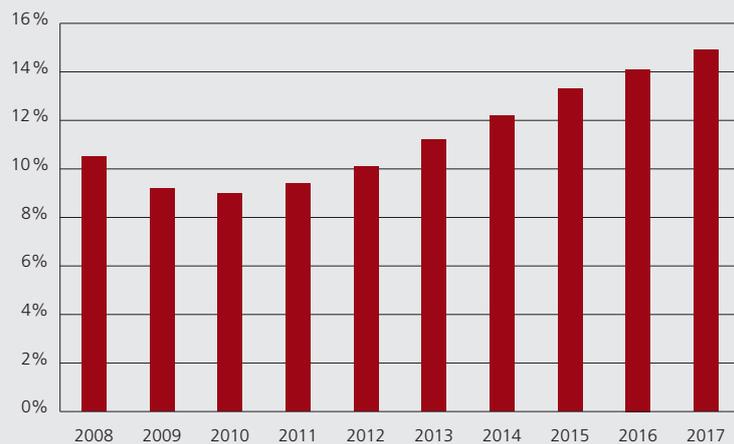
Pfandbriefbestand der Pfandbriefzentrale

Stand 31. Dezember



Anteil Pfandbriefdarlehen an den Hypothekarforderungen der Kantonalbanken

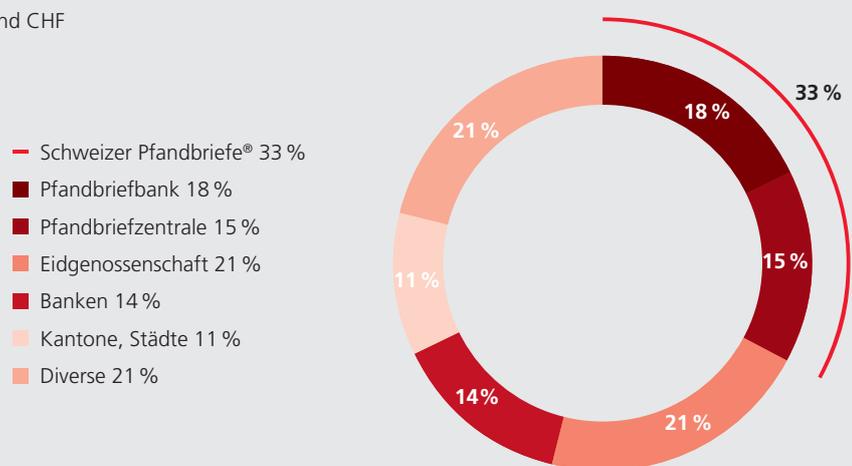
Stand 31. Dezember



Marktanteil "Der Schweizer Pfandbrief®"

Anleiheobligationen Inland CHF

Stand 31. Dezember 2017



Vorwort



Blaise Goetschin, Präsident des Verwaltungsrates, Michael Bloch, Direktor

Geschätzte Aktionäre

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren

Die Pfandbriefzentrale verzeichnete mit 11 Lancierungen und insgesamt 30 Transaktionen in Form neuer Anleihen oder der Aufstockung bestehender Anleihen ein aktives und sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2017. Das Emissionsvolumen von CHF 7,7 Mrd. erreichte den bisherigen Höchstwert aus dem Vorjahr von CHF 8,3 Mrd. nicht. Im Mehrjahresvergleich ist die Emissionstätigkeit dennoch hoch ausgefallen. Erstmals in der Geschichte der Pfandbriefzentrale wurde im Juli 2017 die Marke von 50 Milliarden Franken Anleihensvolumen überschritten. Das weiterhin kräftige Wachstum von CHF 4,4 Mrd. (Vorjahr CHF 4,8 Mrd.) führte bis Ende 2017 zu einem Anleihensbestand von CHF 52,1 Mrd. und damit zu einem neuen historischen Höchststand.

Attraktiver Schweizer Pfandbrief®

Die mit „Aaa“ eingestufteten Schweizer Pfandbriefe® erfreuten sich auch im vergangenen Jahr einer hohen Nachfrage. Der Schuldenabbau der Eidgenossenschaft bewirkte eine weitere Schrumpfung des „AAA“-Segments am Schweizer Anleihenmarkt. Schweizer Pfandbriefe® bleiben deshalb für Investoren als Alternative wichtig. Das Volumen ausstehender Schweizer Pfandbriefe® ist seit Ende 2012 um durchschnittlich jährlich 7,88 % und damit mehr als doppelt so stark wie die inländischen Hypothekarforderungen gewachsen. Nachdem das Emissionsvolumen der beiden Schweizer Pfandbriefinstitute in den letzten Jahren jeweils grösser als CHF 15 Mrd. war, lag dieses im Jahr 2017 mit CHF 14,9 Mrd. erstmals wieder leicht darunter.

Der Pfandbriefbestand der Pfandbriefzentrale hat seit Ende 2012 um jährlich durchschnittlich 12,17 % zugenommen. Im gleichen Zeitraum ist das Volumen an Pfandbriefen um CHF 22,7 Mrd. bzw. rund 77 % angewachsen. Viele Mitgliedbanken nutzten angesichts des anhaltend tiefen Zinsniveaus die Gelegenheit, ihr Hypothekengeschäft stärker mit Pfandbriefdarlehen zu refinanzieren.

Seit Ende 2012 ist die Zahl der ausstehenden Anleihen und Direktplatzierungen von 68 auf 98 angestiegen. In der gleichen Zeit ist der kapitalgewichtete Durchschnittszins von 2,13 % auf 0,90 % gesunken und die kapitalgewichtete Restlaufzeit ist von 5,65 auf 6,66 Jahre angestiegen.

Tätigkeit des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat traf sich im Jahr 2017 zu drei Sitzungen. Im Wesentlichen befasste er sich mit den ihm übertragenen Aufgaben der Führung und Aufsicht. Wichtige Themen des Verwaltungsrates waren zudem die Risikobeurteilung und die Überarbeitung des Geschäftsreglements.

Tätigkeit der Direktion

Im Berichtsjahr hat die Pfandbriefzentrale an 11 Emissionstagen die rekordhohe Anzahl von 30 Transaktionen abgewickelt. Die Darlehensnachfrage der 24 Mitgliedbanken deckte sich im Berichtsjahr bezüglich Volumen oder Laufzeit teilweise nicht mit den Anlagebedürfnissen der Investoren. Dennoch war die Kapitalvermittlung der Pfandbriefzentrale an ihre Mitgliedbanken im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich, wie das hohe Emissionsvolumen eindrücklich beweist. Die Direktion bereitete die vom Verwaltungsrat behandelten Geschäfte vor und setzte sie im Anschluss an die Beschlussfassung um. Neben der intensiven Anleihenstätigkeit wurde die Website der Pfandbriefzentrale im Bereich der Darlehensdeckung erweitert. Seit Ende September 2017 werden quartalsweise detaillierte Angaben zur geografischen Verteilung des Deckungsstocks und zu den Deckungswerten publiziert.

Personelle Veränderungen

Zu den Besonderheiten der Pfandbriefinstitute gehört, dass der Bundesrat einen Vertreter der Grundpfandschuldner in den Verwaltungsrat delegieren kann. Nach achtjährigem Engagement trat Dr. Rudolf Steiner per 31. Dezember 2016 als Verwaltungsrat zurück. Zum neuen Vertreter der Grundpfandschuldner im Verwaltungsrat hat der Bundesrat Nationalrat Hans Egloff, Präsident des Vorstandes des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes, gewählt.

Ende Juni 2017 ist Werner Bosshard altershalber als Vizedirektor der Pfandbriefzentrale und Sekretär des Verwaltungsrates ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wählte der Verwaltungsrat am 23. November 2016 Michael Benn.

Ausblick auf das Jahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 werden Anleihen im Umfang von CHF 4,5 Mrd. (Vorjahr CHF 3,3 Mrd.) zur Rückzahlung fällig. Zur Refinanzierung der mit diesen Anleihen finanzierten Darlehen an die Kantonalbanken und zur Beschaffung zusätzlicher Mittel plant die Pfandbriefzentrale für das Jahr 2018 acht Emissionstermine. Dabei wird von einer anhaltend hohen Darlehensnachfrage der Kantonalbanken und einem lebhaften Interesse der Investoren ausgegangen.

Dank an die Partner

Die Pfandbriefzentrale steht im Dienste aller 24 Mitgliedbanken. Als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken vermittelt sie erfolgreich Kapital zwischen den Investoren und den Kantonalbanken. Der Verwaltungsrat und die Direktion danken allen Partnern der Pfandbriefzentrale für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.



Blaise Goetschin
Präsident des Verwaltungsrates



Michael Bloch
Direktor

Organe

Stand 31. Dezember 2017

Verwaltungsrat

Präsident

Blaise Goetschin Präsident der Generaldirektion der Banque Cantonale de Genève
Verwaltungsrat seit 2001

Vizepräsident

Alois Vinzens Vorsitzender der Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2009

Mitglieder

Dr. Peter Hilfiker Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schwyzer Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2012

Edgar Jeitziner Präsident der Generaldirektion der Banque Cantonale de Fribourg
Verwaltungsrat seit 2013

Guy Lachappelle Direktionspräsident der Basler Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2015

Pascal Niquille Präsident der Geschäftsleitung der Zuger Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2010

Dr. Thomas Paulsen Mitglied der Generaldirektion der Banque Cantonale Vaudoise
Verwaltungsrat seit 2009

Alois Schärli Mitglied der Geschäftsleitung der Berner Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2012

Rudolf Sigg Mitglied der Generaldirektion der Zürcher Kantonalbank
Verwaltungsrat seit 2007

Hans Egloff Rechtsanwalt, Zürich
Vom Bundesrat für die Amtsdauer 2017 bis 2020 ernannter Vertreter
gemäss Artikel 37 des Pfandbriefgesetzes

Geschäftsleitung

Michael Bloch Direktor

Marcel Amiet Stellvertretender Direktor

Matthias Stöckli Stellvertretender Direktor

Michael Wölfle Stellvertretender Direktor

Michael Benn Vizedirektor, Sekretär des Verwaltungsrates

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Aktionariat

Stand 31. Dezember 2017

Aktionäre	Aktienkapital				Pfandbriefdarlehen	
	Nominal CHF 1 000	Anteil %	Einbezahlt CHF 1 000	Nicht einbezahlt* CHF 1 000	Betrag CHF 1 000	Anteil %
Zürcher Kantonalbank	289 530	17,82	57 906	231 624	9 275 000	17,82
Banque Cantonale Vaudoise	221 595	13,64	44 319	177 276	5 561 000	10,68
Berner Kantonalbank	174 320	10,73	34 864	139 456	3 397 000	6,52
Banque Cantonale de Genève	96 025	5,91	19 205	76 820	2 774 000	5,33
St. Galler Kantonalbank	94 545	5,82	18 909	75 636	3 909 000	7,51
Thurgauer Kantonalbank	94 545	5,82	18 909	75 636	3 077 000	5,91
Basellandschaftliche Kantonalbank	84 205	5,18	16 841	67 364	1 867 000	3,59
Basler Kantonalbank	84 205	5,18	16 841	67 364	2 052 000	3,94
Luzerner Kantonalbank	69 430	4,27	13 886	55 544	3 106 000	5,97
Graubündner Kantonalbank	62 045	3,82	12 409	49 636	1 723 000	3,31
Aargauische Kantonalbank	60 570	3,73	12 114	48 456	975 000	1,87
Banque Cantonale du Valais	47 275	2,91	9 455	37 820	1 300 000	2,50
Banque Cantonale de Fribourg	44 320	2,73	8 864	35 456	3 265 000	6,27
Schaffhauser Kantonalbank	35 455	2,18	7 091	28 364	518 000	0,99
Schwyzner Kantonalbank	29 545	1,82	5 909	23 636	1 010 000	1,94
Banque Cantonale Neuchâteloise	28 070	1,73	5 614	22 456	1 947 000	3,74
Zuger Kantonalbank	22 155	1,36	4 431	17 724	1 021 000	1,96
Banca dello Stato del Cantone Ticino	17 725	1,09	3 545	14 180	2 042 000	3,92
Glarner Kantonalbank	14 775	0,91	2 955	11 820	464 000	0,89
Obwaldner Kantonalbank	14 775	0,91	2 955	11 820	439 000	0,84
Nidwaldner Kantonalbank	13 295	0,82	2 659	10 636	792 000	1,52
Appenzeller Kantonalbank	10 345	0,64	2 069	8 276	328 000	0,63
Urner Kantonalbank	8 860	0,55	1 772	7 088	551 000	1,06
Banque Cantonale du Jura	7 390	0,45	1 478	5 912	673 000	1,29
Total	1 625 000	100,00	325 000	1 300 000	52 066 000	100,00

*Für das nicht einbezahlte Aktienkapital bestehen Verpflichtungsscheine gemäss Pfandbriefverordnung Artikel 18 Absatz 2 der 24 Kantonalbanken.

Darlehensdeckung

Sicherungskette für die Pfandbriefe

Die Sicherungskette für die Pfandbriefe der Pfandbriefzentrale bietet eine fünffache Sicherheit. An erster Stelle haftet die Pfandbriefzentrale mit ihrem Kapital. An zweiter Stelle haften die Kantonalbanken für ihre Darlehensbezüge. Bei den meisten Kantonalbanken (mit Ausnahme der Kantone Bern, Genf und Waadt) garantieren zudem die jeweiligen Kantone für die Verpflichtungen. Als vierte und fünfte Sicherheitsstufe haften die Hypothekarschuldner und ihre Pfandobjekte für die Pfandbriefforderungen gegenüber den Kantonalbanken. Daraus resultiert für den Anleger eine grösstmögliche Sicherheit. Dies äussert sich auch mit der höchsten Bewertung für Anleihen der Pfandbriefzentrale durch die Rating-Agentur Moody's und die Zürcher Kantonalbank.

Gut diversifizierte Darlehensdeckung

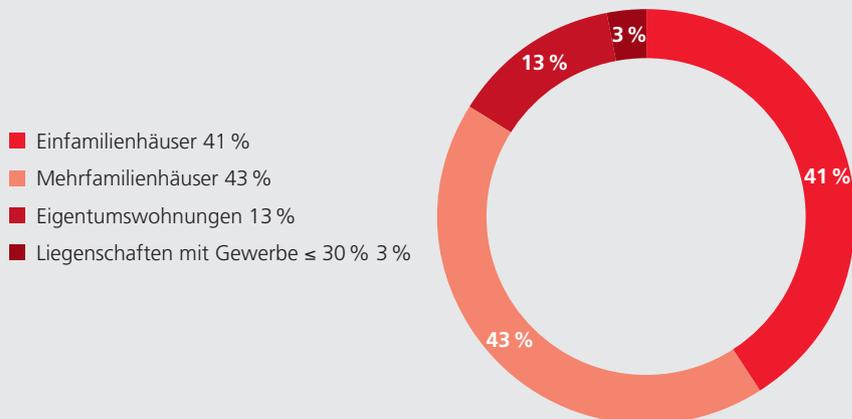
Als Deckung für die Pfandbriefdarlehen dienen Wohnliegenschaften (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Liegenschaften mit Gewerbeanteil bis 30 %). Die Pfandobjekte sind über die ganze Schweiz breit diversifiziert. Die Prüfgesellschaften der Kantonalbanken kontrollieren jährlich die Einhaltung der Deckungsvorschriften.

Liegenschaften in der Schweiz

Für die als Deckung dienenden Hypothekendarlehen der Mitgliedbanken gelten strenge gesetzliche und reglementarische Vorschriften. Sie begrenzen die Belehnung auf maximal zwei Drittel des Belehnungswertes der Liegenschaften. Alle als Pfandobjekte dienenden Liegenschaften befinden sich in der Schweiz. Für die von den Kantonalbanken bezogenen Darlehen müssen Hypotheken im Umfang von mindestens 115 % als Sicherheit verpfändet werden. Im Weiteren muss der Zinsertrag der für die Pfandbriefdarlehen ausgeschiedenen Hypotheken mindestens 10 % höher sein als der Zinsaufwand für die bezogenen Pfandbriefdarlehen. Mit der gesetzlichen Verpflichtung, diese Kriterien jederzeit einzuhalten, ist bei Bedarf der sofortige Austausch von nicht mehr genügenden Sicherheiten gewährleistet. Der Verwaltungsrat der Pfandbriefzentrale hat zudem die Darlehensbezüge für die Mitgliedbanken auf 35 % ihrer bilanzierten Hypothekarforderungen im Inland beschränkt.

Deckungsstock der Pfandbriefzentrale

Stand 31. Dezember 2017



Neue Pfandbriefanleihen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden mit elf Lancierungen für Neuemissionen und Aufstockungen insgesamt 30 Transaktionen abgewickelt.

Liberierung	Serie	Zinssatz %	Ausgabekurs %	Laufzeit Jahre	CHF Mio.	Rückzahlung	
						Serie	CHF Mio.
21.02.2017	486	0,125	100,524	7,781	247	407	605
	489	0,375	100,902	10,583	407		
	490	0,500	100,110	14,997	285		
28.02.2017	482	0,000	100,000	7,289	538	374	485
	489	0,375	101,300	10,558	177	375	100
						376	100
12.04.2017	491	0,010	100,000	6,814	312	401	673
	492	0,375	100,969	9,653	250		
	493	0,500	100,682	12,500	150		
03.05.2017	458	0,500	100,434	6,464	230		
	488	0,250	102,282	8,050	286		
	489	0,375	102,536	10,383	215		
	462	0,625	104,715	12,203	98		
	490	0,500	102,562	14,797	190		
04.05.2017	494	0,250	100,684	10,061	370		
	484	0,125	96,351	14,328	131		
06.06.2017	495	0,250	101,028	8,933	161		
	490	0,500	100,593	14,706	196		
17.07.2017	496	0,250	100,664	8,372	452	395	100
	481	0,300	97,354	13,886	341		
15.09.2017	492	0,375	102,523	9,228	270	390	140
	474	0,500	102,025	13,014	141		
06.10.2017	496	0,250	101,088	8,153	208		
	466	0,625	103,499	9,733	167		
	457	1,250	109,643	12,111	199		
31.10.2017	473	0,125	100,038	8,319	426	439	538
	497	0,375	100,652	10,733	374		
	478	0,500	99,177	16,417	130		
01.12.2017	491	0,010	100,680	6,178	148	441	263
	498	0,250	100,040	10,014	542		
	490	0,500	100,283	14,219	98		
Total					7 739		3 318

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft nahm im Laufe des Jahres 2017 weiter an Fahrt auf. Die Erholung fand parallel in allen wichtigen Wirtschaftsregionen statt. Die Eurozone verzeichnete einen Boom, welcher breit abgestützt ist. Die Teuerung verharrte trotz der konjunkturellen Dynamik weiterhin auf niedrigem Niveau. Die EZB behielt ihre expansive Geldpolitik im vergangenen Jahr unverändert bei. In den USA hingegen wurde der Zinsnormalisierungsprozess fortgeführt. Das Fed hob im Laufe des Jahres 2017 den Leitzins drei Mal um insgesamt 0,75 % an.

Die Schweizer Wirtschaft startete verhalten ins Jahr 2017. Im Zuge des weltwirtschaftlichen Aufschwungs gewann die wirtschaftliche Erholung im Jahresverlauf aber an Kraft. Insbesondere die verarbeitende Industrie profitierte von der guten Konjunkturlage im Ausland und der Abwertung des Frankens. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Erdölpreise und der weiteren Abschwächung des Frankens normalisierte sich die Teuerung und lag wieder leicht im positiven Bereich. Der Arbeitsmarkt verzeichnete eine leichte Erholung. Für das Gesamtjahr 2017 lagen der Beschäftigungszuwachs bei 0,4 % und die Arbeitslosenquote bei 3,2 %.

Gegenüber dem Euro schwächte sich der Franken im Jahr 2017 um 9 % ab. Ein Euro kostete Ende 2017 1,17 Franken, was den höchsten Wert seit Aufhebung des Mindestkurses vom Januar 2015 bedeutet. Die erfreuliche Entwicklung der europäischen Konjunktur und die geringere politische Unsicherheit sorgten für eine deutliche Aufwertung des Euro. Die Geldpolitik der SNB blieb im vergangenen Jahr unverändert expansiv, um die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der negative Einlagesatz verharrte das ganze Jahr über bei -0,75 %.

Die Rendite für zehnjährige „Eidgenossen“ bewegte sich im vergangenen Jahr seitwärts und betrug Ende 2017 -0,10 % gegenüber -0,13 % Ende 2016. Damit stehen die Renditen für zehnjährige Bundesanleihen

im Einklang mit dem Verlauf der langfristigen Staatsanleihenrenditen im Ausland.

Im Immobilienmarkt zeichneten sich 2017 uneinheitliche Entwicklungen ab. Während die Eigenheimpreise schweizweit erneut zulegten, klafften Angebot und Nachfrage nach Mietwohnungen zunehmend auseinander. Der Anlagedruck trieb Investoren vermehrt in Renditeimmobilien. Die Nachfrage war hingegen durch die stetig sinkende Zuwanderung rückläufig.

Bilanz

Die Darlehen an die Mitgliedbanken und die Pfandbriefanleihen nahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr um CHF 4'421 Mio. auf CHF 52'066 Mio. zu. Damit wurde der bisherige Höchststand vom Vorjahr wieder deutlich übertroffen.

Erfolgsrechnung

Das anhaltend tiefe Zinsniveau wirkte sich weiterhin negativ auf die Zinserträge der angelegten Mittel aus. Der Ertrag aus den Wertpapieranlagen betrug CHF 6,7 Mio. (Vorjahr CHF 8,9 Mio.).

Um die sinkenden Zinserträge zu kompensieren und die Eigenkapitalbasis zu stärken, wird seit 1. Januar 2014 auf den neu gewährten Darlehen eine Zinsmarge von drei Basispunkten erhoben. Daraus resultierte im Jahr 2017 ein Ertrag von CHF 8,4 Mio. (Vorjahr CHF 5,7 Mio.).

Im Berichtsjahr verminderte sich der Kommissionsaufwand um CHF 0,5 Mio. auf CHF 3,0 Mio. In der gleichen Zeit sanken der Emissionsaufwand um CHF 0,2 Mio. auf CHF 0,9 Mio. und der Verwaltungsaufwand um CHF 0,1 Mio. auf CHF 2,8 Mio.

Es resultierte ein Jahresgewinn von CHF 8,5 Mio. (Vorjahr CHF 7,2 Mio.). Für das Geschäftsjahr 2017 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividendenausschüttung von 2,5 % auf dem einbezahlten Aktienkapital vor.

Eigenmittel

Die anrechenbaren Eigenmittel (nach Gewinnverwendung) erhöhten sich um CHF 0,3 Mio. auf CHF 1'439,2 Mio. Nach Artikel 18 Absatz 2 der Pfandbriefverordnung dürfen 75 % des nicht einbezahlten Aktienkapitals angerechnet werden, wenn Verpflichtungsscheine der Aktionäre vorhanden sind.

Die erforderlichen Eigenmittel nahmen infolge des starken Bilanzwachstums um CHF 88,1 Mio. auf CHF 1'046,4 Mio. zu. Somit resultierte am 31. Dezember 2017 (nach Gewinnverwendung) ein Eigenmittelüberschuss von CHF 392,9 Mio. (Vorjahr CHF 480,6 Mio.) bzw. ein Eigenmitteldeckungsgrad von 137,5 % (Vorjahr 150,2 %).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den Risiken der Pfandbriefzentrale. Er beurteilt die Angemessenheit und die Einhaltung risikopolitischer Vorgaben und Limiten, das Risikoprofil sowie besondere Ereignisse und Entwicklungen. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen.

Die Risiken werden konsequent überwacht. Gemäss der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat sind in der vorliegenden Jahresrechnung keine Rückstellungen oder Wertberichtigungen notwendig.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Pfandbriefzentrale betreibt ein nach dem Pfandbriefgesetz und der Pfandbriefverordnung geregeltes Geschäftsmodell ohne Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2017 haben sich keine aussergewöhnlichen Ereignisse ergeben, die Niederschlag in der Jahresrechnung finden.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 werden Anleihen im Umfang von CHF 4'497 Mio. (Vorjahr CHF 3'318 Mio.) zur Rückzahlung fällig. Um die Bedürfnisse der Mitgliedbanken und der Investoren möglichst optimal abdecken zu können, plant die Pfandbriefzentrale für das Jahr 2018 acht Emissionstermine.

Aufgrund der durch die Gesetzgebung eng umschriebenen Geschäftstätigkeit und der strengen Sicherheitsvorgaben ergeben sich in Bezug auf die Chancen und Risiken der Pfandbriefzentrale für das Jahr 2018 keine wesentlichen Veränderungen. Für das Jahr 2018 erwartet die Pfandbriefzentrale ein Emissionsvolumen von CHF 9 Mrd. Aufgrund der zunehmenden Erträge aus der Zinsmarge und der abnehmenden Emissionskosten wird sich das Ergebnis verbessern.

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Bankguthaben auf Sicht		20 954	20 858
Flüssige Mittel		20 954	20 858
Wertpapiere (Fälligkeit bis 1 Jahr)	1	38 400	26 904
Kurzfristig gehaltene Aktiven (mit Börsenkurs)		38 400	26 904
Pfandbriefdarlehen (Fälligkeit bis 1 Jahr)	2	4 497 000	3 318 000
Verrechnungssteuer		637	676
Einlösungskonto für Coupons und Pfandbriefe	3	142	162
Übrige kurzfristige Forderungen		4 497 778	3 318 837
Marchzinsen		110 134	122 704
Zu tilgende Emissionskosten	4	4 625	4 313
Transitorische Aktiven		36	33
Aktive Rechnungsabgrenzung		114 795	127 049
Umlaufvermögen		4 671 928	3 493 649
Wertpapiere (Fälligkeit über 1 Jahr)	1	541 048	555 184
Pfandbriefdarlehen (Fälligkeit über 1 Jahr)	2	47 569 000	44 327 000
Finanzanlagen		48 110 048	44 882 184
Anlagevermögen		48 110 048	44 882 184
Total Aktiven		52 781 976	48 375 832

Passiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Bankverbindlichkeiten auf Zeit (Fälligkeit bis 1 Jahr)		8 000	0
Pfandbriefanleihen (Fälligkeit bis 1 Jahr)	5	4 497 000	3 318 000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		4 505 000	3 318 000
Verrechnungssteuer		230	0
Ausstehende, rückzahlbare Coupons und Pfandbriefe	3	142	162
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		372	162
Marchzinsen		233 951	261 202
Abgrenzung Titeleinlösungskommission		1 255	1 372
Transitorische Passiven		55	135
Passive Rechnungsabgrenzung		235 261	262 709
Kurzfristiges Fremdkapital		4 740 633	3 580 871
Pfandbriefanleihen (Fälligkeit über 1 Jahr)	5	47 569 000	44 327 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		47 569 000	44 327 000
Langfristiges Fremdkapital		47 569 000	44 327 000
Aktienkapital	6	1 625 000	1 625 000
Gesellschaftskapital		1 625 000	1 625 000
Nicht einbezahltes Aktienkapital	6	-1 300 000	-1 300 000
Gesetzliche Gewinnreserven	7	37 390	37 025
Freiwillige Gewinnreserven	7	101 190	98 440
Gewinnvortrag		281	267
Jahresgewinn		8 481	7 229
Reserven und Jahresgewinn		147 343	142 961
Eigenkapital		472 343	467 961
Total Passiven		52 781 976	48 375 832

Erfolgsrechnung

	Anhang	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Zinsertrag Pfandbriefdarlehen	8	482 048	525 952
Zinsaufwand Pfandbriefanleihen	8	-473 622	-520 203
Zinsmarge Pfandbriefgeschäft		8 426	5 750
Zinsertrag Wertpapiere		6 716	8 921
Zinsaufwand Banken	9	-45	-34
Übriger Zinserfolg		6 671	8 887
Kommissionsertrag	10	73	69
Sonstiger Erfolg	11	6	30
Betriebsertrag		15 176	14 736
Kommissionsaufwand und Gebühren	12	-2 993	-3 526
Verwaltungsrat und Personal	13	-138	-139
Geschäfts- und Büroaufwand	14	-2 673	-2 777
Verwaltungsaufwand		-2 810	-2 916
Emissionsaufwand	15	-890	-1 064
Betriebsaufwand		-6 694	-7 506
Bruttogewinn		8 481	7 229
Abschreibungen und Wertberichtigungen	16	0	0
Rückstellungen	17	0	0
Jahresgewinn		8 481	7 229
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (CHF) ¹		26.10	22.24
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF) ¹		26.10	22.24

¹Basierend auf dem einbezahlten Aktienkapital (20 %)

Geldflussrechnung

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	8 481	7 229
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	0	0
Erarbeitete Mittel (Cash flow)	8 481	7 229
+ Abnahme / - Zunahme Wertpapiere (Fälligkeit bis 1 Jahr)	-11 497	-1 979
+ Abnahme / - Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-1 178 941	191 030
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	12 254	6 622
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 187 000	-233 000
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	210	-12 013
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-27 448	-14 455
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-18 421	-63 794
+ Ausgabe Pfandbriefanleihen	7 739 000	8 278 000
- Ausgabe Pfandbriefdarlehen	-7 739 000	-8 278 000
+ Rückzahlung Pfandbriefdarlehen	3 318 000	3 509 000
- Rückzahlung Pfandbriefanleihen	-3 318 000	-3 509 000
Geldfluss aus Pfandbrieftätigkeit	0	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-9 940	-56 565
Investitionstätigkeit		
+ Abnahme / - Zunahme Wertpapiere (Fälligkeit über 1 Jahr)	14 136	-40 654
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	14 136	-40 654
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenausschüttung	-4 100	-3 075
+ Kapitalerhöhung	0	120 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 100	116 925
Veränderung der flüssigen Mittel	96	19 706
Nachweis		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	20 858	1 152
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	20 954	20 858
Veränderung der flüssigen Mittel	96	19 706

Der Fonds „Flüssige Mittel“ deckt sich mit der Bilanzposition Flüssige Mittel.

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF 1 000	Nicht einbezahltes Aktienkapital CHF 1 000	Gesetzliche Gewinnreserven CHF 1 000	Freiwillige Gewinnreserven* CHF 1 000	Eigenkapital CHF 1 000
Stand am 31.12.2015	1 025 000	-820 000	36 805	102 002	343 807
Gewinnverwendung			220	-220	0
Dividendenausschüttung				-3 075	-3 075
Aktienkapitalerhöhung	600 000	-480 000			120 000
Jahresgewinn 2016				7 229	7 229
Stand am 31.12.2016	1 625 000	-1 300 000	37 025	105 936	467 961
Gewinnverwendung			365	-365	0
Dividendenausschüttung				-4 100	-4 100
Jahresgewinn 2017				8 481	8 481
Stand am 31.12.2017	1 625 000	-1 300 000	37 390	109 953	472 343

*inklusive Gewinnvortrag und Jahresgewinn

Das Aktienkapital der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG besteht aus 325'000 (Vorjahr 325'000) Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 5'000. Davon sind 20 % einbezahlt. Für das nicht einbezahlte Aktienkapital bestehen Verpflichtungsscheine gemäss Pfandbriefverordnung Artikel 18 Absatz 2 der 24 Aktionärsbanken.

Aktionär der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG dürfen nach Pfandbriefgesetz Artikel 3 nur Kantonalbanken im Sinne des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen Artikel 3 Absatz 4 sein. Angaben zu den Aktionären sind in der Tabelle „Aktionariat“ zu finden.

Es besteht kein bedingtes und genehmigtes Kapital.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen CHF 37,4 Mio. (Vorjahr CHF 37,0 Mio.).

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Pfandbriefgesetzes (PFG), der Pfandbriefverordnung (PfV), des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) sowie die Statuten der Pfandbriefzentrale eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungswerten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zu Anlagezwecken in der Regel bis zur Endfälligkeit gehalten (held to maturity). Der Bestand setzt sich ausschliesslich aus erstklassigen Anleiheobligationen in Schweizer Franken zusammen. Die Bewertung erfolgt nach der Accrual-Methode. Dies begründet sich dadurch, dass die Wertpapiere zu Anlagezwecken in der Regel bis zur Endfälligkeit gehalten werden. Dabei werden Agios und Disagios beim Kauf linear über die Restlaufzeit verteilt. Realisierte Kurserfolge aus vorzeitigem Verkauf werden im Zeitpunkt der Realisation in der Erfolgsrechnung verbucht. Bonitätsbedingten Wertminderungen wird mit einer Einzelwertberichtigung Rechnung getragen.

Das Securities Lending beschränkt sich auf die Ausleihe von Wertpapieren ohne damit verknüpfte Darlehensgeschäfte. Da die Pfandbriefzentrale wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den ausgeliehenen Wertpapieren verbundenen Rechte behält, löst die Übertragung von Wertpapieren keine bilanzwirksame Verbuchung aus. Diese Geschäfte werden mit der Zürcher Kantonalbank als Prinzipal getätigt.

Pfandbriefdarlehen

Die Darlehen an die Mitgliedbanken verlaufen bezüglich Laufzeit und Betrag kongruent zu den Pfandbriefanleihen. Forderungen aus Darlehen an Mitglieder werden zu Nominalwerten bilanziert.

Zu tilgende Emissionskosten

Der Aufwand aus Anleiheemissionen, den die Pfandbriefzentrale übernimmt, wird bei Anfall aktiviert und über die Laufzeit der Anleihen erfolgswirksam über den Emissionsaufwand abgeschrieben.

Übrige Bilanzpositionen

Die übrigen Bilanzpositionen werden zum Nominalwert bilanziert.

Erfassungszeitpunkt

Es wird das Abschlusstagprinzip angewendet. Bilanzgeschäfte mit fester Laufzeit werden ab dem Erfüllungsdatum (Valutadatum) bilanziert.

Änderungen

Im Berichtsjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht geändert.

Bemerkungen zu den Zahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Zahlen sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Rechtsform und Geschäftsführung

Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. Am 31. Dezember 2017 setzte sich das Aktienkapital aus 325'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 5'000 zusammen. Davon sind 20 % liberiert. Für das nicht einbezahlte Aktienkapital bestehen Verpflichtungsscheine der 24 am Aktienkapital beteiligten Kantonalbanken.

Die Pfandbriefinstitute sind von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden befreit; die Befreiung erstreckt sich nicht auf die direkten Steuern der Kantone und Gemeinden auf dem Grundeigentum (Artikel 6 Pfandbriefgesetz).

Die Zürcher Kantonalbank besorgt seit der Gründung der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG im Jahre 1931 die Geschäftsführung. Sie stellt das Personal und die Infrastruktur zur Verfügung.

Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG hat keine Angestellten.

Erläuterungen zur Bilanz

1 | Wertpapiere

Die Wertpapiere werden am Bilanzstichtag nach Fälligkeit bis 1 Jahr und über 1 Jahr aufgedgliedert:

Nominalwert			Bilanzwert		Marktwert	
31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000		31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
38 400	26 900	Fälligkeit bis 1 Jahr	38 400	26 904	38 978	27 294
532 219	545 659	Fälligkeit über 1 Jahr	541 048	555 184	571 980	593 153
570 619	572 559	Total	579 448	582 087	610 957	620 447
165 097	113 369	Davon im Securities Lending	170 883	116 255	181 791	127 569

Die Pfandbriefzentrale hält keine nachrangigen Anleihen.

Fälligkeit bis 1 Jahr

Diese Wertpapiere sind bis 1 Jahr fällig:

Nominalwert		Titelgattung	Bilanzwert		Marktwert	
31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000		31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Anleiensobligationen Inlandschuldner						
2 000	2 000	Eidgenossenschaft	2 000	2 006	2 001	2 045
0	1 000	Städte, Gemeinden	0	1 000	0	1 009
11 000	9 500	Kantonalbanken	10 985	9 503	11 098	9 623
0	2 900	Energieunternehmen	0	2 900	0	2 918
17 900	11 000	Diverse	17 913	10 993	18 134	11 189
30 900	26 400	Total	30 898	26 402	31 232	26 784
Anleiensobligationen Auslandschuldner						
5 000	0	Bundesländer	5 002	0	5 164	0
2 500	0	Städte	2 500	0	2 582	0
0	500	Diverse	0	502	0	510
7 500	500	Total	7 502	502	7 746	510
38 400	26 900	Total Fälligkeiten bis 1 Jahr	38 400	26 904	38 978	27 294
9 590	2 995	Davon im Securities Lending	9 592	3 002	9 837	3 067

Fälligkeit über 1 Jahr

Diese Wertpapiere sind über 1 Jahr fällig:

Nominalwert		Titelgattung	Bilanzwert		Marktwert	
31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000		31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Anleihensobligationen Inlandschuldner						
48 150	50 150	Eidgenossenschaft	52 781	55 123	59 764	63 219
90 575	90 575	Kantone	91 281	91 360	97 442	98 692
37 150	37 150	Städte, Gemeinden	38 227	38 340	41 140	41 622
138 320	146 820	Kantonalbanken	139 191	147 762	146 908	157 264
3 000	2 500	Energieunternehmen	3 025	2 498	3 168	2 715
51 000	40 000	Eigene Anleihen	51 222	40 243	50 876	39 712
130 384	137 324	Diverse	131 308	138 275	136 840	145 197
498 579	504 519	Total	507 034	513 599	536 138	548 420
Anleihensobligationen Auslandschuldner						
2 000	7 000	Bundesländer	2 016	7 022	2 050	7 394
0	2 500	Städte	0	2 501	0	2 680
8 000	8 000	Supranationale Unternehmen	8 230	8 268	8 848	9 138
2 500	2 500	Energieunternehmen	2 500	2 500	2 644	2 725
21 140	21 140	Diverse	21 268	21 294	22 300	22 796
33 640	41 140	Total	34 014	41 584	35 841	44 733
532 219	545 659	Total Fälligkeiten über 1 Jahr	541 048	555 184	571 980	593 153
155 507	110 374	Davon im Securities Lending	161 291	113 253	171 954	124 502

2 | Pfandbriefdarlehen

Die Pfandbriefdarlehen werden am Bilanzstichtag nach Fälligkeit bis 1 Jahr und über 1 Jahr aufgegliedert:

	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Fälligkeit bis 1 Jahr	4 497 000	3 318 000
Fälligkeit über 1 Jahr	47 569 000	44 327 000
Total	52 066 000	47 645 000

Für die als Deckung dienenden Hypothekendarlehen der Mitgliedbanken gelten strenge gesetzliche und reglementarische Vorschriften. Als Deckung für die Pfandbriefdarlehen dienen nur Wohnliegenschaften in der Schweiz. Die Belehnung ist auf maximal zwei Drittel des Belehnungswertes der Liegenschaften begrenzt.

Für die von den Kantonalbanken bezogenen Darlehen müssen Pfandobjekte im Umfang von mindestens 115 % als Sicherheit verpfändet werden. Zudem muss der Zinsertrag der für die Pfandbriefdarlehen ausgeschiedenen Hypotheken mindestens 10 % höher sein als der Zinsaufwand für die bezogenen Pfandbriefdarlehen. Mit der gesetzlichen Verpflichtung, die Kriterien jederzeit einzuhalten, ist bei Bedarf der sofortige Austausch von nicht mehr genügenden Sicherheiten gewährleistet.

Am Bilanzstichtag sind keine individuellen Einzelwertberichtigungen oder pauschalen Wertberichtigungen notwendig.

Angaben zu den Pfandbriefdarlehen der einzelnen Mitgliedbanken sind in der Tabelle „Aktionariat“ zu finden.

3 | Einlösungskonto für Coupons und Pfandbriefe**Ausstehende, rückzahlbare Coupons und Pfandbriefe**

Hier werden physisch verfallene und noch nicht eingelöste Coupons und Pfandbriefe bis zur gesetzlichen Verjährung (Coupons: 5 Jahre, Pfandbriefe: 10 Jahre) ausgewiesen. Seit 1. Januar 2010 werden die Pfandbriefe inklusive der Coupons nicht mehr physisch, sondern nur noch als buchmässige Wertrechte herausgegeben.

4 | Zu tilgende Emissionskosten

Der Aufwand aus Anleihssemissionen, den die Pfandbriefzentrale übernimmt, wird bei Anfall aktiviert und über die Laufzeit der Anleihen erfolgswirksam über den Emissionsaufwand abgeschrieben. Die zu tilgenden Emissionskosten werden in der Bilanz nicht nach Fälligkeit bis 1 Jahr und über 1 Jahr aufgegliedert.

Die aktivierten Emissionskosten haben sich wie folgt verändert:

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Anfangsbestand	4 313	4 193
Aktiviert Emissionskosten laufendes Jahr	1 202	1 184
Abschreibungen/Emissionsaufwand laufendes Jahr	-890	-1 064
Endbestand	4 625	4 313

Die aktivierten Emissionskosten werden in den kommenden Jahren wie folgt abgeschrieben:

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Im Jahr 2017		826
Im Jahr 2018	819	695
Im Jahr 2019	673	549
Im Jahr 2020	580	457
Im Jahr 2021	521	397
Im Jahr 2022	454	330
Im Jahr 2023 und später	1 579	1 059
Total	4 625	4 313

5 | Pfandbriefanleihen

Die Pfandbriefanleihen werden nach Fälligkeit bis 1 Jahr und über 1 Jahr aufgegliedert:

Zinssätze %	Fälligkeiten am 31.12.2017			Fälligkeiten am 31.12.2016		
	bis 1 Jahr CHF 1 000	über 1 Jahr CHF 1 000	Total CHF 1 000	bis 1 Jahr CHF 1 000	über 1 Jahr CHF 1 000	Total CHF 1 000
0,000 - 0,999	2 410 000	28 349 000	30 759 000	801 000	23 219 000	24 020 000
1,000 - 1,999	0	15 408 000	15 408 000	1 278 000	15 209 000	16 487 000
2,000 - 2,999	1 212 000	3 142 000	4 354 000	1 099 000	4 354 000	5 453 000
3,000 - 3,999	875 000	670 000	1 545 000	140 000	1 545 000	1 685 000
Total	4 497 000	47 569 000	52 066 000	3 318 000	44 327 000	47 645 000

Durchschnittszinssatz am 31.12.2017: 0,90 %

Durchschnittszinssatz am 31.12.2016: 1,05 %

Details zu den einzelnen Serien inkl. Aufstockungen sind in der Tabelle „Ausstehende Pfandbriefanleihen“ ersichtlich.

	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Jahreszinslast der Pfandbriefanleihen	467 119	499 073
Jahreszinsertrag der Pfandbriefdarlehen	476 681	506 314

6 | Aktienkapital

Nicht einbezahltes Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 325'000 (Vorjahr 325'000) Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 5'000. Davon sind 20 % einbezahlt. Für das nicht einbezahlte Aktienkapital bestehen Verpflichtungsscheine gemäss Pfandbriefverordnung Artikel 18 Absatz 2 seitens der 24 Aktionärsbanken.

Angaben zu den Aktionären sind unter „Aktionariat“ zu finden.

Es besteht kein bedingtes und genehmigtes Kapital.

7 | Gesetzliche Gewinnreserven

Freiwillige Gewinnreserven

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen CHF 37,4 Mio. (Vorjahr: CHF 37,0 Mio.).

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

8 | Zinsertrag Pfandbriefdarlehen

Auf den seit 1. Januar 2014 gewährten Pfandbriefdarlehen wird eine Zinsmarge von drei Basispunkten gegenüber dem Zinssatz der Pfandbriefanleihe erhoben.

9 | Zinsaufwand Banken

Die Pfandbriefdarlehen werden halbjährlich und die Pfandbriefanleihen jährlich verzinst. Die Pfandbriefzentrale steuert die unregelmässigen Zinszahlungsströme. Längerfristige Liquiditätsüberschüsse werden in qualitativ hochwertige, festverzinsliche Wertpapiere investiert. Kurzfristige Liquiditätslücken werden in Form von festen Vorschüssen (Bankverbindlichkeiten auf Zeit) überbrückt. Im Jahr 2017 sind zudem Negativzinsen von CHF 43'737.76 (Vorjahr: CHF 24'803.41) angefallen.

10 | Kommissionsertrag

Der Kommissionsertrag beinhaltet die Securities Lending Kommissionen für Wertpapiere, die an die Zürcher Kantonalbank ausgeliehen wurden.

11 | Sonstiger Erfolg

Der sonstige Erfolg enthält verjährte Coupons und Pfandbriefe.

12 | Kommissionsaufwand und Gebühren

Die Einlösungskommission auf Coupons wird im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet. Für die Einlösungskommission auf Pfandbriefen wird über die Laufzeit der Anleihe eine Abgrenzung unter den passiven Rechnungsabgrenzungen gebildet. Ab der Serie 443 wird nur noch eine jährliche Zahlstellenkommission bezahlt und bei Anfall der Erfolgsrechnung belastet. Die Kotierungsgebühren der SIX werden bei der Emission der Erfolgsrechnung belastet.

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Coupon-Einlösungs-/Zahlstellenkommission	2 560	3 011
Titel-Einlösungskommission	233	313
Kotierungsgebühren SIX	200	202
Kommissionsaufwand und Gebühren	2 993	3 526

13 | Verwaltungsrat und Personal

Diese Position enthält vornehmlich die Entschädigungen an die Verwaltungsräte.

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Verwaltungsratshonorare und Sitzungsgelder	127	134
Übriger Personalaufwand, Sozialversicherungen	11	5
Verwaltungsrat und Personal	138	139

14 | Geschäfts- und Büroaufwand

Diese Position enthält im Wesentlichen die Kosten für den operativen Betrieb der Gesellschaft.

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Geschäftsführung	2 381	2 287
Revisionsdienstleistungen	46	104
Aktienkapitalerhöhung	0	65
Übriger Aufwand	245	321
Geschäfts- und Büroaufwand	2 673	2 777

15 | Emissionsaufwand

Ziffer 4 bei den Erläuterungen zur Bilanz enthält zusätzliche Informationen über die Zusammensetzung dieses Aufwandes.

16 | Abschreibungen und Wertberichtigungen

Im Berichtsjahr keine (Vorjahr: keine).

17 | Rückstellungen

Im Berichtsjahr keine (Vorjahr: keine).

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr keine (Vorjahr: keine).

Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Die Geschäftsführung ist in einem Gestionsvertrag mit der Zürcher Kantonalbank geregelt. Dieser wurde auf den 1. Januar 2014 aktualisiert und gilt für die Dauer von zwei Jahren. Er wird jeweils stillschweigend um weitere zwei Jahre verlängert, sofern er nicht mindestens zwölf Monate vor Ablauf seitens eines Vertragsschliessenden gekündigt wird. Von diesem Kündigungsrecht hat keine Vertragspartei Gebrauch gemacht. Die Abgeltung der Leistungen ist abhängig vom Geschäftsumfang beziehungsweise vom Volumen der Pfandbriefanleihen jeweils am Ende des Kalenderjahres.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Zürcher Kantonalbank besorgt seit der Gründung der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG im Jahre 1931 die Geschäftsführung. Sie stellt das Personal und die Infrastruktur zur Verfügung. Die Abgeltung der Leistungen ist abhängig vom Geschäftsumfang beziehungsweise vom Volumen der Pfandbriefanleihen. Alle Bankgeschäfte werden ausschliesslich über die Zürcher Kantonalbank abgewickelt. Die Bankdienstleistungen werden zu Marktkonditionen erbracht.

Segmentergebnisse

Wegen der Einfachheit des Geschäftsmodells der Pfandbriefzentrale (ausschliesslich Vergabe von Darlehen an Kantonalbanken durch Geldaufnahme am Schweizer Kapitalmarkt) erfolgt intern kein Reporting auf Segmentstufe. Daher wird auf den Ausweis von Segmentergebnissen verzichtet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 11. April 2018 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem noch der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine nennenswerten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 11. April 2018 eingetreten, die zu einer Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung führten und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Eigenmittel

Die Eigenmittelbestimmungen für die beiden Pfandbriefinstitute in der Schweiz sind im Pfandbriefgesetz (PfG) und in der Pfandbriefverordnung (Pfv) geregelt.

Die Eigenmittel (nach Gewinnverwendung) betragen am Bilanzstichtag:

	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Einbezahltes Aktienkapital	325 000	325 000
Gesetzliche Gewinnreserven	37 815	37 390
Freiwillige Gewinnreserven	101 190	101 190
Gewinnvortrag	213	281
75 % des nicht einbezahlten Aktienkapitals	975 000	975 000
Anrechenbare Eigenmittel (Art. 18 Abs. 2 PfV)	1 439 218	1 438 861
2 % der bilanzmässigen Schuldverpflichtungen von	52 317 758	47 911 971
Erforderliche Eigenmittel (Art. 10 PfG)	1 046 355	958 239
Eigenmittelüberschuss	392 863	480 622
Eigenmitteldeckungsgrad	137,5 %	150,2 %

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat hat am 11. April 2018 beschlossen, der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung zu beantragen:

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Gewinnvortrag	281	267
Jahresgewinn	8 481	7 229
Zur Verfügung der Generalversammlung	8 763	7 496
Einlage in die gesetzlichen Gewinnreserven	-425	-365
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	0	-2 750
Dividendenausschüttung		
2,0 % auf 205'000 Aktien (CHF 1'000 liberiert)*		-4 100
2,5 % auf 325'000 Aktien (CHF 1'000 liberiert)*	-8 125	
Vortrag auf neue Rechnung	213	281

*Das im Jahr 2016 liberierte Aktienkapital ist erst ab 1. Januar 2017 dividendenberechtigt.

Wird die vorgeschlagene Gewinnverwendung von der Generalversammlung am 29. Juni 2018 gutgeheissen, erfolgt die Dividendenauszahlung von netto CHF 16.25 (CHF 25.00 abzüglich 35 % Verrechnungssteuer) je Aktie mit Valuta 13. Juli 2018.

Ausstehende Pfandbriefanleihen

ISIN	Serie	Zinssatz %	Ausgabekurs* %	Liberierung	Fälligkeit	Betrag CHF Mio.		Betrag CHF Mio.	
						31.12.2017		31.12.2016	
CH 002 701 503 8	371	2,750	101,230	02.10.2006	02.10.2018	450		450	
CH 002 705 139 7	372 D	3,000	101,150	02.10.2006	02.10.2026	150		150	
CH 002 929 842 6	374	2,750	100,340	28.02.2007	28.02.2017			485	
CH 002 938 058 8	375 D	2,750	98,790	28.02.2007	28.02.2017			100	
CH 002 936 652 0	376 D	2,750	98,790	28.02.2007	28.02.2017			100	
CH 003 347 074 8	382	3,250	100,625	10.09.2007	10.09.2019	520		520	
CH 003 720 451 5	386	3,000	100,260	15.02.2008	15.02.2018	135		135	
			98,930	15.04.2008	300 435		300 435		
CH 004 289 963 0	388	3,500	100,420	23.06.2008	21.06.2018	440		440	
CH 004 525 998 0	390	3,125	100,640	15.09.2008	15.09.2017			140	
CH 004 987 459 4	394	2,625	100,460	10.02.2009	08.02.2019	153		153	
			101,885	18.05.2009	280 433		280 433		
CH 010 324 825 5	395 D	2,500	99,750	17.07.2009	17.07.2017			100	
CH 010 513 489 1	396	2,125	100,700	16.09.2009	15.09.2017			314	
CH 010 513 492 5	397	2,625	100,750	16.09.2009	16.09.2021	171		171	
CH 010 660 271 4	398	2,375	100,230	02.11.2009	01.11.2019	290		290	
CH 010 955 958 0	399	2,000	100,412	11.02.2010	09.02.2018	315		315	
			102,296	17.06.2011	447 762		447 762		
CH 010 955 959 8	400	2,500	100,964	11.02.2010	11.02.2022	150		150	
CH 011 182 580 5	401	1,750	100,300	12.04.2010	12.04.2017			366	
			102,570	15.06.2010			307 673		
CH 011 670 675 2	403	1,500	100,828	03.09.2010	03.09.2020	580		580	
			103,892	17.04.2012	106 686		106 686		
CH 011 901 506 0	404	1,750	100,910	01.11.2010	01.11.2019	258		258	
			100,485	10.12.2010	273 531		273 531		
CH 011 901 508 6	405	2,000	100,030	01.11.2010	30.10.2025	320		320	
			98,908	10.12.2010	270 590		270 590		
CH 012 113 615 1	406 D	1,875	99,463	10.12.2010	31.10.2019	150		150	
CH 012 465 621 3	407	1,625	100,274	21.02.2011	21.02.2017			275	
			106,131	17.07.2012			330 605		
CH 012 465 624 7	408	2,125	100,844	21.02.2011	21.02.2020	230		230	
CH 012 735 036 8	409	2,125	100,967	06.04.2011	06.04.2020	295		295	
CH 012 735 037 6	410	2,375	100,191	06.04.2011	06.04.2026	385		385	
CH 013 161 074 0	411	2,250	100,575	17.06.2011	16.06.2023	598		598	
CH 013 684 699 2	412	1,375	100,208	02.09.2011	02.09.2021	454		454	
			100,322	31.10.2011	180 634		180 634		
CH 013 684 715 6	413	1,750	101,466	02.09.2011	02.09.2026	245		245	
			104,330	03.02.2012	250 495		250 495		
CH 014 121 969 8	414	1,625	100,759	31.10.2011	31.10.2024	395		395	
CH 014 427 906 1	417	1,375	100,671	15.12.2011	15.12.2021	227		227	
			103,985	21.06.2013	227 454		227 454		
CH 014 829 543 6	418	0,875	100,811	03.02.2012	03.12.2018	204		204	
			101,392	19.03.2012	241		241		
			103,505	20.12.2012	205 650		205 650		
CH 014 829 545 1	419	1,250	100,906	03.02.2012	03.02.2022	202		202	
			101,782	19.03.2012	163		163		
			101,882	21.05.2012	278 643		278 643		

ISIN	Serie	Zinssatz %	Ausgabekurs* %	Liberierung	Fälligkeit	Betrag CHF Mio.		Betrag CHF Mio.	
						31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
CH 018 121 502 8	420	1,375	100,204	19.03.2012	19.03.2027	532		532	
			102,453	13.11.2012		185	717	185	717
CH 018 291 088 2	422	1,625	101,854	17.04.2012	17.04.2028	396		396	
			105,050	10.09.2012		256	652	256	652
CH 018 525 822 2	423	1,500	101,416	21.05.2012	21.05.2029	456		456	
			96,193	12.12.2013		275	731	275	731
CH 018 906 973 2	424	1,250	101,259	17.07.2012	17.07.2024	262		262	
CH 019 371 754 0	425	1,000	100,722	10.09.2012	09.09.2022	611		611	
CH 019 880 029 1	426	0,500	100,543	13.11.2012	15.07.2019	185		185	
CH 019 880 032 5	427	1,000	100,934	13.11.2012	13.02.2023	295		295	
			99,051	20.02.2013		128		128	
			100,797	15.05.2013		147	570	147	570
CH 020 159 170 5	428	0,875	100,876	20.12.2012	20.06.2022	280		280	
			99,723	05.02.2013		423	703	423	703
CH 020 456 725 6	429	1,375	100,720	05.02.2013	05.11.2027	227		227	
			99,254	20.02.2013		170		170	
			101,209	15.05.2013		425	822	425	822
CH 020 636 817 4	430	0,500	100,413	20.02.2013	02.05.2018	360		360	
			101,282	15.05.2013		205		205	
			101,010	21.06.2013		217	782	217	782
CH 021 024 030 2	431	0,875	100,510	16.04.2013	16.04.2021	394		394	
CH 021 024 031 0	432	1,375	101,259	16.04.2013	16.04.2025	298		298	
CH 021 506 435 0	433	1,500	101,075	21.06.2013	21.06.2028	165		165	
			95,404	13.09.2013		179	344	179	344
CH 021 851 787 5	435	1,375	100,964	25.07.2013	22.04.2022	967		967	
CH 021 851 789 1	436	1,750	101,328	25.07.2013	25.02.2026	216		216	
			100,497	31.10.2013		85	301	85	301
CH 022 213 650 6	438	1,125	100,545	13.09.2013	12.06.2020	663		663	
CH 022 594 146 4	439	0,375	100,168	31.10.2013	31.10.2017			538	
CH 022 594 160 5	440	1,250	100,383	31.10.2013	29.10.2021	400		400	
CH 022 957 165 5	441	0,250	100,277	12.12.2013	01.12.2017			263	
CH 022 957 177 0	442	1,375	101,025	12.12.2013	12.12.2022	252		252	
CH 023 547 533 9	443	0,250	100,058	17.02.2014	28.03.2018	566		566	
CH 023 547 534 7	444	1,000	100,567	17.02.2014	17.02.2021	718		718	
CH 023 547 535 4	445	1,625	100,049	17.02.2014	17.06.2026	281		281	
			101,748	10.04.2014		125	406	125	406
CH 024 062 374 1	446	0,250	100,256	10.04.2014	21.06.2018	412		412	
CH 024 062 375 8	447	0,875	100,573	10.04.2014	10.06.2021	618		618	
			105,294	21.11.2016		84	702	84	702
CH 024 259 527 7	448	0,500	100,163	30.04.2014	06.04.2020	209		209	
			100,759	20.06.2014		392	601	392	601
CH 024 259 614 3	449	1,125	100,973	30.04.2014	28.04.2023	142		142	
			101,978	20.06.2014		553	695	553	695
CH 024 586 398 7	450	1,500	100,363	20.06.2014	05.02.2029	200		200	
			105,149	15.09.2014		115	315	115	315
CH 024 820 462 7	451	0,250	100,255	17.07.2014	15.07.2019	252		252	
			101,757	21.11.2016		210	462	210	462

Ausstehende Pfandbriefanleihen

ISIN	Serie	Zinssatz %	Ausgabekurs* %	Liberierung	Fälligkeit	Betrag CHF Mio.		Betrag CHF Mio.	
						31.12.2017		31.12.2016	
CH 024 820 964 2	452	1,000	100,828	17.07.2014	18.12.2023	433		433	
			107,918	21.11.2016		104	537	104	537
CH 025 360 908 2	453	0,125	100,166	15.09.2014	15.05.2019	395		395	
			101,525	16.03.2015		395	790	395	790
CH 025 360 923 1	454	0,750	100,378	15.09.2014	15.04.2024		570		570
CH 025 643 459 5	455	0,250	100,663	23.10.2014	21.02.2020	340		340	
			101,688	30.04.2015		325	665	325	665
CH 025 643 460 3	456	0,750	100,185	23.10.2014	23.09.2024	335		335	
			100,513	18.11.2014		223	558	223	558
CH 025 981 058 5	457	1,250	101,802	18.11.2014	16.11.2029	305			305
			109,643	06.10.2017		199	504		
CH 026 343 297 0	458	0,500	100,339	22.12.2014	20.10.2023	385		385	
			104,731	19.11.2015		125		125	510
			104,434	03.05.2017		230	740		
CH 026 343 298 8	459	1,000	101,521	22.12.2014	22.09.2028		655		655
CH 026 878 698 2	460	0,625	102,495	12.02.2015	12.02.2030		700		700
CH 027 348 538 0	461	0,375	101,676	16.03.2015	14.02.2025		250		250
CH 027 348 539 8	462	0,625	101,940	16.03.2015	16.07.2029	366			366
			104,715	03.05.2017		98	464		
CH 027 866 710 7	463	0,125	100,129	30.04.2015	12.03.2024	460		460	
			101,343	19.11.2015		181	641	181	641
CH 027 866 711 5	464	0,500	101,490	30.04.2015	30.04.2030	333		333	
			96,415	28.07.2015		370	703	370	703
CH 028 584 935 9	465	0,375	100,918	30.06.2015	30.08.2023		718		718
CH 028 584 936 7	466	0,625	100,115	30.06.2015	30.06.2027	295		295	
			104,001	19.11.2015		141		141	436
			103,499	06.10.2017		167	603		
CH 028 828 638 5	467	0,500	100,586	28.07.2015	28.07.2025	740		740	
			103,841	19.11.2015		221	961	221	961
CH 029 518 637 0	468	0,000	100,875	15.09.2015	15.07.2020	232		232	
			101,884	19.11.2015		60		60	
			102,011	25.07.2016		405	697	405	697
CH 029 518 638 8	469	0,375	100,664	15.09.2015	15.09.2025	167		167	
			103,475	21.11.2016		108	275	108	275
CH 030 087 426 7	470	0,125	100,114	02.11.2015	17.07.2024		267		267
CH 030 087 428 3	471	0,625	100,181	02.11.2015	01.11.2030	487		487	
			101,941	19.11.2015		189	676	189	676
CH 030 617 372 2	472	0,000	100,000	15.12.2015	25.07.2023	274		274	
			100,000	11.02.2016		390		390	
			101,500	21.10.2016		333	997	333	997
CH 030 617 373 0	473	0,125	100,248	15.12.2015	25.02.2026	105		105	
			100,038	31.10.2017		426	531		
CH 030 617 374 8	474	0,500	100,917	15.12.2015	20.09.2030	233		233	
			100,358	15.12.2016		155		155	388
			102,025	15.09.2017		141	529		
CH 030 725 642 7	475	0,250	100,089	11.02.2016	11.02.2028	138		138	
			100,917	30.03.2016		394		394	
			101,639	21.11.2016		160	692	160	692

ISIN	Serie	Zinssatz %	Ausgabekurs* %	Liberierung	Fälligkeit	Betrag CHF Mio.	
						31.12.2017	31.12.2016
CH 030 725 645 0	476	0,600	100,334	11.02.2016	11.12.2035	393	393
CH 031 251 269 9	477	0,000	101,150	30.03.2016	15.12.2021	336	336
CH 031 251 271 5	478	0,500	101,576	30.03.2016	30.03.2034	485	485
			99,177	31.10.2017		130	615
CH 031 940 373 6	479	0,000	101,358	07.06.2016	07.11.2022	390	390
CH 031 940 374 4	480	0,050	100,416	07.06.2016	06.11.2026	276	276
			100,823	25.07.2016		397	397
			100,003	21.11.2016		231	904
CH 031 940 378 5	481	0,300	100,626	07.06.2016	06.06.2031	212	212
			103,702	25.07.2016		277	277
			97,354	17.07.2017		341	830
CH 033 658 766 9	482	0,000	101,097	02.09.2016	14.06.2024	310	310
			100,000	28.02.2017		538	848
CH 033 658 771 9	483	0,000	100,209	02.09.2016	27.01.2027	270	270
CH 033 658 772 7	484	0,125	101,158	02.09.2016	02.09.2031	183	183
			100,213	21.10.2016		150	150
			95,755	28.11.2016		236	236
			96,351	04.05.2017		131	700
CH 033 764 558 1	485	0,000	100,000	21.10.2016	02.10.2026	277	277
CH 034 458 380 9	486	0,125	100,212	28.11.2016	02.12.2024	487	487
			100,524	21.02.2017		247	734
CH 034 458 381 7	487	0,375	100,325	28.11.2016	24.10.2028	412	412
CH 034 458 379 1	488	0,250	100,846	15.12.2016	21.05.2025	475	475
			102,282	03.05.2017		286	761
CH 035 259 588 5	489	0,375	100,902	21.02.2017	21.09.2027	407	
			101,300	28.02.2017		177	
			102,536	03.05.2017		215	799
CH 035 259 589 3	490	0,500	100,110	21.02.2017	20.02.2032	285	
			102,562	03.05.2017		190	
			100,593	06.06.2017		196	
			100,283	01.12.2017		98	769
CH 035 767 615 1	491	0,010	100,000	12.04.2017	05.02.2024	312	
			100,680	01.12.2017		148	460
CH 035 767 616 9	492	0,375	100,969	12.04.2017	07.12.2026	250	
			102,523	15.09.2017		270	520
CH 035 767 617 7	493	0,500	100,682	12.04.2017	12.10.2029	150	
CH 036 153 282 0	494	0,250	100,684	04.05.2017	26.05.2027	370	
CH 036 153 291 1	495	0,250	101,028	06.06.2017	12.05.2026	161	
CH 036 153 306 7	496	0,250	100,664	17.07.2017	01.12.2025	452	
			101,088	06.10.2017		208	660
CH 037 347 607 3	497	0,375	100,652	31.10.2017	24.07.2028	374	
CH 037 347 619 8	498	0,250	100,040	01.12.2017	06.12.2027	542	
Total						52 066	47 645

D = Direktplatzierung

*Am 1. März 2015 wurde bei der Übernahmekommission vom Brutto- auf das Nettoprinzip umgestellt. Ab diesem Datum sind die Ausgabekurse entsprechend tiefer.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 14 - 31 im Geschäftsbericht), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sowie Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet auch die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung

der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sowie Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachver-

halte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur auf den Seiten 14 - 31 abgebildeten Jahresrechnung.

*Darlehensgeschäft – Werthaltigkeit
der Pfandbriefdarlehen an Mitglieder*

Prüfungssachverhalt

Die Pfandbriefdarlehen an die Mitgliedsbanken betragen per 31. Dezember 2017 insgesamt CHF 52.1 Mrd. oder 98.6 % der Bilanzsumme. Es bestehen keine Wertberichtigungen per Bilanzstichtag. Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG weist die Pfandbriefdarlehen an die Mitgliedsbanken zum Nominalwert aus. Die Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Nominalwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenpartierisikos und der verpfändeten Sicherheiten.

Die Mitgliedsbanken der Pfandbriefzentrale haben für bezogene Darlehen im Sinne der reglementarischen Bestimmungen der Pfandbriefzentrale Pfandobjekte im Umfang von mindestens 115 % der Darlehen als Sicherheit zu verpfänden. Als Deckung für die Pfandbriefdarlehen dürfen nur in der Schweiz gelegene Wohnliegenschaften dienen und die Belehnung ist auf maximal zwei Drittel des Belehnungswerts der verpfändeten Grundpfänder begrenzt.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Pfandbriefdarlehen und insbesondere der Einhaltung der reglementarischen Bestimmungen der Pfandbriefzentrale zur Sicherstellung der Pfandbriefdarlehen ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG bedeutend und stellen deshalb einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie weitere Angaben im Zusammenhang mit den Pfandbriefdarlehen legt die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG auf den Seiten 14 (Bilanz), 19 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) sowie 22 (Tabelle Pfandbriefdarlehen) des Geschäftsberichts offen.

Prüfvorgehen

Unsere Prüfungen beinhalteten insbesondere die Beurteilung der Bonität der Darlehensnehmer sowie die Einhaltung der reglementarischen Bestimmungen zur Darlehensdeckung. Die Mitglieder der Pfandbriefzentrale haben zudem ihre jeweilige Prüfgesellschaft mit einer jährlichen Überprüfung des Pfandregisters und der Darlehensdeckung zu beauftragen (Art. 38b Pfandbriefgesetz). Im Rahmen unserer Prüfungen haben wir die entsprechenden Berichterstattungen der Prüfgesellschaften der Mitgliedsbanken ebenfalls durchgesehen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 11. April 2018

Ernst & Young AG

Stefan Lutz
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Harald Schrenk

Mehrjahresübersicht

(Geschäftsjahre)

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000	2014 CHF 1 000	2013 (9 Mte.) CHF 1 000
Emissionstätigkeit					
Emissionen	7 739 000	8 278 000	7 634 000	8 224 000	6 578 000
Rückzahlungen	-3 318 000	-3 509 000	-3 053 000	-3 833 000	-2 415 000
Bestandesveränderung	4 421 000	4 769 000	4 581 000	4 391 000	4 163 000

	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000	31.12.2013 CHF 1 000
Pfandbriefbestand					
Pfandbriefanleihen/-darlehen	52 066 000	47 645 000	42 876 000	38 295 000	33 904 000

	31.12.2017 %	31.12.2016 %	31.12.2015 %	31.12.2014 %	31.12.2013 %
Kapitalgewichtete Durchschnittzinssätze					
Ausstehende Pfandbriefanleihen	0,90	1,05	1,25	1,49	1,78
Ausstehende Pfandbriefdarlehen	0,92	1,06	1,26	1,50	1,78

	2017 FER CHF 1 000	2016 FER CHF 1 000	2015 FER CHF 1 000	2014 FER CHF 1 000	2013 (9 Mte.) CHF 1 000
Erfolgsrechnung					
Betriebsertrag	15 176	14 736	12 326	13 162	8 661
davon Zinsmarge Pfandbriefgeschäft	8 426	5 750	3 518	1 161	0
davon übriger Zinserfolg	6 671	8 887	8 729	11 859	8 596
Kommissionsaufwand und Gebühren	-2 993	-3 526	-3 978	-4 598	-3 232
Verwaltungsaufwand	-2 810	-2 916	-2 743	-2 698	-1 900
Emissionsaufwand	-890	-1 064	-1 258	-1 643	-1 401
Bruttogewinn	8 481	7 229	4 347	4 224	2 128
Jahresgewinn	8 481	7 229	4 347	4 224	2 128

	31.12.2017 FER CHF 1 000	31.12.2016 FER CHF 1 000	31.12.2015 FER CHF 1 000	31.12.2014 FER CHF 1 000	31.12.2013 CHF 1 000
Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)					
Anrechenbare Eigenmittel (Art. 18 Abs. 2 PfV)	1 439 218	1 438 861	955 732	954 460	790 050
Erforderliche Eigenmittel (Art. 10 PfG)	1 046 355	958 239	864 208	772 400	684 657
Eigenmittelüberschuss	392 863	480 622	91 524	182 060	105 393
Eigenmittelddeckungsgrad	137,5 %	150,2 %	110,6 %	123,6 %	115,4 %

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Rating (Anleihen)					
Moody's	Aaa (stabil)				
Zürcher Kantonalbank	AAA (stabil)				

Impressum

Herausgeberin Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG, Postfach, CH-8010 Zürich

Strategische Beratung Stephan Bochsler Consulting, CH-8914 Aeugst am Albis

Konzept und Gestaltung Concept & Artwork AG, CH-8044 Gockhausen

Fotografie Ralph Bensberg (Titelbild), Palma Fiacco (Seite 6)

Druck Staffel Medien AG, CH-8045 Zürich

© **Copyright** 2018, Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG



Pfandbriefzentrale
Schweizer Kantonalbanken